

Herren Bezirksklasse B Gruppe 7 Ost (Bayerischer TTV - Mittelfranken-Nord)

1. FC Schnaittach 1920 II : SV Henfenfeld
Dienstag, 26.04.2022, 20:00 Uhr

Ortegel tütet den Sieg für den SV Henfenfeld ein

Dieses Spiel hielt, was es versprach: Mit 9:6 in den Spielen und 35:24 in den Sätzen gewannen die Spieler vom SV Henfenfeld ihr Auswärtsspiel in der Herren Bezirksklasse B Gruppe 7 Ost (Bayerischer TTV - Mittelfranken-Nord) gegen den 1. FC Schnaittach 1920 II. 4 Stunden lang wurde am Dienstag mitgefiebert, ehe Peter Ortegel den Sieg im entscheidenden Moment verbuchte. Die Gäste profitierten auch davon, dass die Heimmannschaft in ihrem 7. Saisonspiel mit 3 Ersatzspielern antreten musste.

Los ging es mit den Doppeln. Einen Erfolg verpassten Kolder / Eckert beim 1:3 gegen Gerold / Ortegel. Der Start in die Partie hätte für Wolf / Ertel besser laufen können, doch gewannen sie nach Verlust des ersten Satzes das Spiel gegen Wendler / Krügel noch mit 3:1 und steuerten somit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekamen Gruber / Schreiner bei der unterm Strich deutlichen 0:3 Niederlage gegen Benz / Deinzer. Die Anzeigetafel zeigte also ein 1:2. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Recht kurzen Prozess machte nachfolgend wiederum Michaela Wolf beim 11:9, 13:11, 11:6 mit Georg Wendler. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Marcus Gerold wurden im Anschluss Maximilian Kolder unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Anschließend ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:3 an den Tisch. Keine Chancen hatte Ralf Ertel beim 0:3 gegen seinen Kontrahenten Thomas Benz. Da war final wirklich nichts zu holen. 3:2 hieß es indes am Ende des nächsten Spiels als Nina Gruber und Bastian Krügel den letzten Ballwechsel spielten. Völlig überlegen agierte Gruber hierbei im fünften Satz, der mit 11:0 zu Ende ging. Wenig später war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:4 an der Reihe. Lange umkämpft war am Nachbartisch die Partie zwischen Thomas Eckert und Peter Ortegel, ehe sich der Spieler des 1. FC Schnaittach 1920 II mit 6:11, 14:12, 11:6, 7:11, 11:8 durchsetzen konnte. Auch rückblickend war das eine wirklich spannende Partie. Beim 3:1-Erfolg gegen Matthias Deinzer kam Anna Schreiner nur im ersten Satz in die Bredouille. Bei diesem Satzverlust blieb es aber auch. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 5:4. Bei ihrer Drei-Satz-Niederlage gegen Marcus Gerold wurden Michaela Wolf unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Hierbei standen alle einzelnen Sätze, die mit jeweils nur zwei Bällen Unterschied endeten, auf des Messers Schneide. Hin und her schaukelte die Begegnung zwischen Maximilian Kolder und Georg Wendler, bevor das 2:3 feststand. Ralf Ertel bezwang Bastian Krügel in einem sehr ausgeglichenen Match erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Der neue Zwischenstand war 6:6. Ein Satz reichte nicht, weshalb Nina Gruber die Begegnung gegen Thomas Benz. Gekämpft bis zum Schluss hatte daraufhin Thomas Eckert in der Begegnung gegen Matthias Deinzer, musste jedoch trotzdem ein 2:3 unterschreiben. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz ausging. Ohne Satzgewinn für Anna Schreiner verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Peter Ortegel. Damit war der 9. Punkt für den SV Henfenfeld im Kasten.

Nach dieser Niederlage heißt es für den 1. FC Schnaittach 1920 II nun nach vorne zu schauen und im nächsten Spiel gegen den SV Moosbach am 29.04.2022 zu punkten. Die Mannschaft des SV Henfenfeld wird nach diesem Erfolg versuchen, beim nächsten Spiel gegen Neunkirchen-Speikern-Rollhofen II am 06.05.2022 an den Erfolg anzuknüpfen.

Statistik:

1. FC Schnaittach 1920 II

Doppel: Kolder / Eckert 0:1, Wolf / Ertel 1:0, Gruber / Schreiner 0:1

Einzel: M. Wolf 1:1, M. Kolder 0:2, R. Ertel 1:1, N. Gruber 1:1, T. Eckert 1:1, A. Schreiner 1:1

SV Henfenfeld

Doppel: Wendler / Krügel 0:1, Gerold / Ortegell 1:0, Benz / Deinzer 1:0

Einzel: M. Gerold 2:0, G. Wendler 1:1, B. Krügel 0:2, T. Benz 2:0, M. Deinzer 1:1, P. Ortegell 1:1